

# Altes Mahnmal zu neuem Glanz erwecken

**RESTAURIERUNG** Club zu Wilhelmshaven will russisches Grabdenkmal auf dem Ehrenfriedhof sanieren

Der Spatenstich ist am 23. August vorgesehen. Zur Inbetriebnahme des JadeWeserPorts am 5. August 2012 sollen die Arbeiten beendet sein.

VON JANA BEHRENDIS

**WILHELMSHAVEN** – Der Zahn der Zeit nagt am russischen Grabdenkmal auf dem Ehrenfriedhof der Stadt Wilhelmshaven. Das Bauwerk zu Ehren von zwölf russischen Kriegsgefangenen aus dem Ersten Weltkrieg ist in einem miserablen Zustand. Das soll nun geändert werden: Der Club zu Wilhelmshaven plant in Absprache mit den zuständigen Behörden, das Denkmal zu restaurieren. Das Projekt wurde jetzt im Hinblick auf den

„Tag des offenen Denkmals“, der am 11. September deutschlandweit stattfindet, vom Arbeitskreis Wissenschaft und Kultur vorgestellt.

Pünktlich zur Einweihung des JadeWeserPorts am 5. August 2012 sollen die Arbeiten fertiggestellt sein.

„Es ist ein Jammer, dass dieses Kulturgut langsam verfällt“, sagt Rudolf Niessen. Der pensionierte Steinmetz und Restaurator betreut das Projekt. Das Denkmal wird zunächst vor Wasser geschützt. Anschließend geht es daran, mehrere Farbschichten abzutragen, um die Seiteninschriften des Mahnmals sichtbar zu machen. Eine ist bislang noch gar nicht enträtselt: „Da kann man schon einigen Geheimnissen auf die Schliche kommen“, erzählt Niessen. Ebenso unklar sind Entste-



Ein Mahnmal für Kriegsgefangene aus dem Ersten Weltkrieg auf dem Ehrenfriedhof.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

hungszeit und Auftraggeber. Zur Fertigstellung wollen die Arbeitskreis-Mitglieder wieder russische Repräsentanten einladen; bis 1991 kamen nämlich regelmäßig Delegierte der Russischen Botschaft in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn zum Denkmal. Durch Mauerfall, Ende des Kalten Krieges und den damit verbundenen Zusammenbruch der UdSSR kam es zu keinen Besuchen mehr.

## KULTURELLES ERBE

**Am 11. September** ist deutschlandweit „Tag des offenen Denkmals“. Dieser soll die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisieren.